

der ehrenfelder



Monatszeitung für das Ehrenfeld

Nr. 1 September 2009

Bochum macht wieder Theater

Schauspielhaus lädt zum Theater- und Familienfest ein. **Seite 11**



Interview: Friedhelm Lueg

Der Kommunalpolitiker vertritt nach der Wahl wieder das Ehrenfeld im neu gewählten Rat der Stadt Bochum.

Seite 4



Portrait: GLS Bank

Ökologische und nachhaltige Kreditwirtschaft steuert die Ehrenfelder Bank sicher durch die Krise.

Seite 14

Das Fest der Zwiebel auf dem Hans-Ehrenberg-Platz

Werbegemeinschaft Ehrenfelder Fachgeschäfte lädt zum Nachbarschaftsfest ein

Der Herbst kommt, die Blätter fallen, es wird kühler – eine schöne Möglichkeit mit Freunden das Zwiebelfest zu besuchen. Zum vierten Mal gibt es auf dem Hans-Ehrenberg-Platz das Fest für die ganze Familie.

„Jedes Jahr freuen wir uns auf das nette Zusammentreffen der Ehrenfelderinnen und Ehrenfelder auf dem Zwie-

belfest“, sagte Hans-Jürgen Schmiedchen. Der Vorsitzende der Werbegemeinschaft Ehrenfelder Fachgeschäfte freut sich wie jedes Jahr auf das kleine aber feine Fest. „Etwa 250 bis 300 Leute kommen regelmäßig zum Zwiebelfest.“

Die Ehrenfelder Werbegemeinschaft gründete das Fest zum Ausklang des Sommers.

Zwischen Sparkassen-Giro und Weihnachtsmarkt soll es nochmals eine Möglichkeit zum Zusammenkommen geben. „Das stärkt gleichzeitig die Kommunikation unter den Ehrenfeldern“, sagte Schmiedchen.

Die Zwiebel hat dem Fest den Namen gegeben hat: „Es ist Zwiebelerte!“ So einfach kann das sein. Und da darf natürlich eines nicht fehlen, ein leckerer Zwiwbekuchen. Dazu am besten einen fri-

schen Federweisser.

Diese Kombination gibt es ab 14 Uhr. Dazu Waffeln, Kuchen, Kaffee und ein gezapftes Bier. Die jungen Besucher können sich auf der Hüpfburg austoben. Bis zum Abend gibt es Musik. Die muss um 22 Uhr ausgeschaltet werden, denn dann ist das Fest zu Ende.

Das Zwiebelfest findet am Samstag, 19. September, von 14 bis 22 Uhr, auf dem Hans-Ehrenberg-Platz im Ehrenfeld statt. Jennifer Busch



„Oskar“: Tag der offenen Tür

Musik, Workshops, Vorträge im Kulturhaus

„Viele Bewohner aus dem Ehrenfeld wissen gar nicht, was das Kulturhaus Oskar alles zu bieten hat“, sagt Architekt Christoph Jaenicke, „beim Tag der offenen Tür gibt es die Möglichkeit das zu ändern.“ Musik, Workshops, Vorträge und sogar eine Vernissage wurden angeboten.

Auf den vier Etagen des 2007 gegründeten Kulturhauses Oskar konnten die rund 300 Interessierten in das vielfälti-

ge Beratungs-, Bildungs- und Gesundheitsangebot schnuppern. Im Vordergrund standen in diesem Jahr: Alexandertechnik, Coaching, Supervision, Paartherapie und Logopädie.

Zu Gast war auch das Junge Schauspielhaus mit einem Theaterstück. Zum Tag der offenen Tür passt auch das Thema der Künstlerin Ute Klemrath, die derzeit ihre Bilder im Kulturhaus zeigt: „Being with Kontext“.



Irene Schlump (links) eröffnete die Ausstellung von Künstlerin Ute Klemrath. Foto: 3satz

Olly's Einwurf

Ich wartete und wartete und ...

Warten gehört zu unserem Leben. An der Supermarktkasse oder der Haltestelle, auf die große Liebe, die richtigen Lottozahlen oder auf Godot. Aber muss diese sowieso schon nervige Warterei noch durch eine Zusatzampel an der Kreuzung Hattinger und Yorckstraße unnütz verlängert werden? Ob zu Fuß oder mit dem Auto, sie erwischt mich jedes Mal. Gefühlte 14 Tage stehe ich dann dort herum und sehe einem orangen Blinklicht bei der Arbeit zu. Manchmal leistet ihm ein beleuchtetes Warndreieck mit dem Schriftzug „Feuerwehr!“ Gesellschaft.

Bei der Premiere war das noch spannend. Neugierig suchte ich nach einer endlosen Karawane rasender Großfahrzeuge, besetzt mit wettergegerbten Haudegen in feuerfesten Uniformen, die rasant schlitternd abbiegen, um einer Feuersbrunst kalifornischen Ausmaßes Einhalt zu gebieten. Ich wartete ... und wartete ... und wartete. Nichts, absolut gar nichts geschah. Ich hatte bereits den Wagen sorgfältig gesäubert,

mir Essensreste aus den Dritten gepuhlt, ein langes Gespräch mit meinem Vater geführt und wollte gerade das letzte Kapitel von „Krieg und Frieden“ beenden, als endlich ein Rettungswagen mit zwei vergnüglich plappernden Sanitätern im Schrittempo Richtung Schauspielhaus fuhr.

Heute weiß ich, ich hatte Glück. An manchen Tagen ist trotz ewigem Geblinke überhaupt kein Einsatzfahrzeug in Sicht. Die Sonderampel erlischt dann einfach und gibt den Job an ihren etatmäßigen Kollegen zurück. Ist das nicht verrückt? Überall in Bochum treiben mich plötzlich auftauchende Rettungsfahrzeuge fast in den Herztod. Aber ausgerechnet hier im Ehrenfeld, wo ich durch die Nähe zu Bergmannsheil und Feuerwache sowieso auf der Hut bin, stellt man meine Geduld mit dieser blöden Ampel täglich neu auf die Probe. Stehe ich vielleicht vor Dömer herum und warne Kunden, dass hinter der Tür Schuhe lauern?

An dieser Stelle finden Sie die monatliche Kolumne von Dirk 'Olly' Oltersdorf zu schrägen, nachdenklichen und skurrilen Themen aus dem Ehrenfeld. Mehr zu Olly auf Seite 7

Liebe Ehrenfelderinnen, liebe Ehrenfelder!

Heute ist es soweit. Erstmals halten Sie Ihre neue Monatszeitung **Der Ehrenfelder** in den Händen. Das Team vom 3Satz Verlag & Medienservice wird Sie monatlich mit Berichten, Nachrichten, Portraits und Reportagen aus dem Ehrenfeld informieren. Und das erfreuliche daran ist, dass **Der Ehrenfelder** einmal im Monat kostenlos in Ihrem Briefkasten liegen wird.

Der Ehrenfelder ist eine Zeitung der Ehrenfelder für die Ehrenfelder. Wir spüren mit Ihrer Hilfe die lokalen Geschichten dieses vitalen Stadtteils auf. Geschichten die das Leben schreibt, Geschichten aus der Gemeinde, dem Sportverein, der Partei und natürlich aus den Unternehmen.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Präsentieren Sie im Ehrenfelder Ihre Unternehmensidee, das Vereinsleben, den Kollegen, das Straßenfest. Kurzum – Ihre Geschichten – nah am Menschen.

Möglich macht das ein Team aus qualifizierten Journalisten und Fachleuten für Öffentlichkeitsarbeit. Die Redaktion der Monatszeitung **Der Ehrenfelder** geht einen journalistischen Weg. Sie setzt auf Glaubwürdigkeit, journalistisches Handwerk und Authentizität.

In der allerersten Ausgabe lesen Sie beispielsweise ein Interview mit einem erfahrenen Kommunalpolitiker, ein Portrait über einen Satiriker und Ankündigungen zu vielen Veranstaltungen im Viertel. Zudem stellen wir erfolgreiche Unternehmen vor.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen die Redaktion.
Vicki Marschall, Ingo Müntz und Michael Zeh



Impressum

Herausgeber:
3satz Verlag und
Medienservice UG
(haftungsbeschränkt)
Alte Hattinger Straße 31
44789 Bochum
Tel.: 0234/7923557
Fax: 0234/7923560
derehrenfelder
@3satz-bochum.de

www.der-ehrenfelder.de
Redaktion und Satz:
Michael Zeh (verantwortlich)
Vicki Marschall, Ingo Müntz
Anzeigen:
Jörg Wiesmann
0234/45 1654
0171/883 25 72
joerg.wiesmann@3satz-bochum.de
Anke Weigang
Mo., Di. und Do. von

8.30 bis 12.30 Uhr, Tel.
023 02/277 49 94, Fax:
023 02/277 49 95, E-Mail:
anke.weigang@3satz-bochum.de
Sonstige Zeiten siehe Verlag.
Es gilt die Anzeigenpreisliste
vom 1. August 2009.
Druck:
Uwe Nolte; Iserlohn
www.druckerei-nolte.de

Verteilung:
Bomobile, Oskar-Hoffmann-
Straße 47, 44789 Bochum,
Tel.: (0234) 5863313
Auflage:
10.000 Exemplare,
kostenlose Verteilung an
Haushalte und Betriebe im
Ehrenfeld
Titelzeichnung:
Thomas Zehnter

„Unser Ehrenfeld soll schöner werden“ Interview mit dem Ehrenfelder Ratsmitglied Friedhelm Lueg

Friedhelm Lueg hat es wieder geschafft. Der SPD-Politiker zieht für das Ehrenfeld in den Rat der Stadt ein. Bei den Kommunalwahlen Ende August setzte er sich gegen seine Konkurrenten durch. Über seine Ziele, Wünsche und seine persönlichen Vorlieben im Ehrenfeld sprach 3satz-Redakteur Ingo Müntz mit ihm.

Wieder im Rat, Herr Lueg. Auf was sind sie besonders stolz in der vergangenen Legislatur für das Ehrenfeld bewirkt zu haben?

Friedhelm Lueg: Viele Dinge. Ich zähle sie einfach mal auf: Ampeln an den Schulwegen, Bewohnerparken westlich der Königsallee, neuer Spielplatz Knüwerweg, neuer Spielplatz am Malersaal, Spielplatzpatenschaften, das bei Jung und Alt beliebten Wiesentalfest, Kein Platz für Nazis – die Aktion Bunt statt Braun, neue Straßenbäume, Aufforstung Rechener Park mit Hilfe von Schulkindern, Patenschafts-Modelle entwickelt und umgesetzt wie die „Lila Bank“ am Eingang zur Alte Hattinger Straße, Umbau des Romanusplatz, Tiefbaumaßnahmen wie Königsallee, Drusenberg oder Friederikastraße, Strassenbaumaßnahmen an Königsallee, Drusenberg, Friederikastraße, Baumpflanzungen mit unserer OB Dr. Otilie Scholz im Friederika-Wäldchen, Wiesental und Rechener Park.

Jetzt den Blick nach vorne gerichtet - Was steht ganz oben auf Ihrer Liste, um das Viertel attraktiver für die Bürger zu machen?

Friedhelm Lueg: Der Rechener Park muss aufgearbeitet werden, die Anfänge dazu sind gemacht. Mutige Investoren werden gebraucht, wie zum Beispiel Exenterhaus (Nockenwellenhaus) an der



Universitätsstraße. Da die Vergangenheit für die Zukunft ein wichtiger Bestandteil ist freue ich mich das ich der Melanchthon Kirchengemeinde helfen kann die Grabsteine der Familie von Schell zu restaurieren, um dieses Kulturgut der Nachwelt zu erhalten.

Die Stadt ist klamm. Trotzdem: Was muss im Viertel dringend getan werden?

Friedhelm Lueg: Bewohnerparken östlich der Königsallee, Bereiche Dibergstr, Alte Hattinger Str., Ehrenfeldstr., unter der Berücksichtigung von Kurzzeitparkplätzen für Kunden der Geschäfte.

Die Oskar-Hoffmann-Straße scheint eine Teststrecke für Geländeaautos zu sein. Wie weit sind Planungen gediehen, dort Abhilfe zu schaffen?

Friedhelm Lueg: Der Ausbau der Oskar Hoffmann Str. steht 2011 auf der Agenda. Mit all seinen Facetten: Bäume, Fahrradweg, Parkbuchten,

Flüsterasphalt, usw. Ausbau der nicht mehr benötigten Gleise auf der Hattinger Str. von Schauspielhaus bis Haltestelle Bergmannsheil. Die Fahrbahn muss mit Flüsterasphalt versehen werden. Da wo es geht, in der Mitte oder an den Rändern, sollten Bäume gepflanzt werden. Ein Fahrradweg wird installiert, unschöne Ecken verschönern. Nach dem Motto: Unser Ehrenfeld soll schöner werden!

Im Viertel stehen immer öfter Geschäfte leer. Wie kann das Ehrenfeld für Unternehmer sympathischer gestaltet werden?

Friedhelm Lueg: Der Leerstand der Geschäfte hält sich im Ehrenfeld in Grenzen, auch durch den Einsatz von Werbegemeinschaften. Wo ich helfen kann, werde ich gerne helfen.

Kulturhauptstadt 2010 - Welche Chancen bieten sich dem

Ehrenfeld? Worauf freuen Sie sich?

Friedhelm Lueg: Da gibt es viele Möglichkeiten, viele kleine Dinge, aber auch große, angeschoben vom Schauspielhaus.

Persönlich gefragt Herr Lueg, wo halten Sie sich im Ehrenfeld besonders gerne auf?

Friedhelm Lueg: Einmal auf dem umgestalteten Romanusplatz. Und das Café im Bergmannsheil in der achten Etage besuche ich gerne - über den Dächern des Ehrenfeldes.

Welchen Ort würden Sie einem Ortsfremden empfehlen, um mal die besondere Atmosphäre des Viertels schnuppern zu können?

Friedhelm Lueg: Ich würde empfehlen: Kaufen Sie sich das Buch „Bochum entdecken“, herausgegeben von Axel Schäfer, Norbert Konegen und Hans H. Hanke. Hier gibt's 20 Stadtteilrundgänge durch Geschichte und Gegenwart. Orientieren Sie sich am Kapitel Ehrenfeld-Autoren. Die Autoren sind Dietmar Bleidick und Friedhelm Lueg, und entdecken Sie unsere besondere Atmosphäre.

Zur Person: Friedhelm Lueg

Friedhelm Lueg, 68 Jahre, geboren in Bochum, Beruf: gelernter Elektro-Installateur, jetzt Rentner. Partei: Mitglied der SPD seit 1989, Mitglied des Rates der Stadt Bochum seit 1994. Hobbys: Kommunalpolitik, Lesen, VfL Bochum Mitgliedschaften (Auszüge): Industrie Gewerkschaft Metall, Mitglied Ruhrverband, Mitglied Aufsichtsrat Tierpark Bochum, Fußballverein Griesenbruch/Ehrenfeld, Heimatverein „Der Ehrenfelder“, Gründungsmitglied des Vereins „Historisches Ehrenfeld“.

Käse, Wurst und frischer Matjes

Ehrenfelder Frischemarkt jeden Donnerstag auf dem Hans-Ehrenberg-Platz

Klein, aber fein – eine Beschreibung, die voll zutrifft auf den kleinen Wochenmarkt auf dem Hans-Ehrenberg-Platz. Die Werbegemeinschaft „Ehrenfelder Fachgeschäfte“ ist stolz darauf, dass es ihn gibt. Das Team um deren Vorsitzenden Hans Jürgen Schmiedchen setzt sich schon lange dafür ein – mit Erfolg. Der Ehrenfelder Frischemarkt ist im Viertel sehr beliebt. Sechs Marktstände gibt es jeden Donnerstag, frische Produkte gibt es in der Zeit zwischen 7 und 14 Uhr. So verkauft Volker Wettlauffer Käse in allen Variationen, aus – fast – allen Ländern. Den Andechser Bioziegenkäse gibt es im Angebot für zwei Euro/100 Gramm. Stets beste Preise hat er auch beim Gouda: Pikantje für 59 Cent pro 100 Gramm, den jungen für



Frisches Obst und Gemüse verkauft Wilhelm Wirtz auf dem Wochenmarkt auf dem Hans-Ehrenberg-Platz.. Foto: 3satz

39 Cent. Wilhelm Weitz ist der Fachmann für frisches Obst und Gemüse. „Die Kohl-Zeit fängt jetzt an“, sagt er. Wirsing, Weiß-, Spitz- und Rotkohl hat er im Angebot, auch die Kürbis-Zeit beginnt nun. Frische und Nähe sind ihm wichtig: „Unser Gemüse kommt im Sommerhalbjahr zu 90 Pro-

zent aus eigenem Anbau!“ Der Fisch-Spezialist auf dem Ehrenfelder Frischemarkt ist Peter Wienand. Natürlich kommen nur frische Fische in sein Angebot. Als Leckerbissen hat er täglich frischen Matjes, vier Stück für fünf Euro. „Wir haben aber nur holländischen Matjes, die sind besonders zart und mild.“

Kartoffeln verkauft Kartoffeln Sieg. Cilena und Marabel aus der Lüneburger Heide gibt es zwischen 2,50 und 2,90 Euro pro 2,5 Kilo. Das Angebot ergänzen Zwiebeln, Knoblauch und frische Eier, die von freilaufenden Hühnern auf dem Bio-Hof gelegt werden. Heike Klopptek kümmert sich bei der Fleischerei Dasenbrock um den Fleisch- und Wurstverkauf. Sie kündigt für September/Oktober die diesjährige Höntroper Gänseleberwurst an. Elke Glenz bringt die Farbe ins Spiel. Ihre Blumen verschönern jedes Zuhause. Freilandrosen gibt es, Sonnenblumen und Gladiolen. Winterharte Heide und Chrysanthemen gibt es ebenso. Ehrenfelder Frischemarkt, jeden Donnerstag von 7 bis 14 Uhr, Hans-Ehrenberg-Platz.

Gemeinde- und Kinderfest

Kirchenmusiktag bei St. Meinolphus

Am Samstag, 26. September, treffen sich die Kirchenchöre der Pfarrei St. Peter und Paul zu ihrem jährlichen Kirchenmusiktag in der Gemeinde St. Meinolphus-Mauritius. In der Vorabendmesse um 18 Uhr singen sie gemeinsam die Messe in C-Dur von Charles Gounod und die Cantate Domino. Anschließend lädt die Gemeinde zum gemütlichen Grillabend mit Bierprobe ein. Am Sonntag, 27. September, beginnt das Gemeinde- und Kinderfest mit der Feier der Familienmesse um 11 Uhr. Zum Mittagessen werden Grillspezialitäten, Reibekuchen und Frisches aus der Salatbar angeboten. Die Kinder haben zwischen 12 und 14 Uhr Gelegenheit, Spielzeug oder Kleidung auf dem Flohmarkt anzubieten. Um 15 Uhr startet das Kinderfest unter dem Motto „100



Viel Spaß verspricht wieder die Hüpfburg beim Kinderfest an der St. Meinolphus-Kirche. Foto: privat

Jahre St. Meinolphus-Mauritius“ mit Spielen aus Omas und Opas Zeiten und einem Museum; auf der Hüpfburg und beim 11-Meter-Schießen können sich die Kinder aus-

toben. Ein Bücherflohmarkt, der Eine-Welt-Laden und die Kaffeestube runden das Programm ab. Alle Ehrenfelder sind herzlich hierzu eingeladen.

Einladung
an alle Menschen
zur Begegnung

Gestalten Sie eine Frühstücksrunde durch Europa... die danach gut geöltete, frische Küche... einen preiswerten Mittagstisch... leckere Kuchenabgabe... unser Kaffeespezialität... einen spanischen Ginsterkassenvoll... wechselnde Anstellungen... interessante Lesungen... das Quiz "Bergmann fragt Fragen" von Soble... unsere große Terrasse... die Möglichkeit für immer neue Begegnungen... das Gefühl Zuhause zu sein...

April bis Oktober: 11h bis 14h & 18h bis 21h

Café & Restaurant

ORLANDO
"Ziemlich beliebte, alteingesessene"

Am Hünthausweg 31 Tel. +49 534 34245
31 613, von Schöppenstedt Fax +49 534 332913
48781 Buchten www.orlando-buchten.de
© Bodo-Buchten, „Ammerländer“ der Linie 308/314



Astrid Schröder, Leiterin der Einrichtung, zeigt das neue Schild des Familienzentrums. Foto: Welge #

Für Kinder Hand in Hand Ältester Kindergarten Bochums

Wer hätte es gewusst? Der älteste Kindergarten Bochums liegt mitten im Ehrenfeld in der Dibergerstraße. Während bei der Gründung 1901 die reine Betreuung von Kleinkindern im Vordergrund stand, veränderte sich der Aufgabenbereich hin zur Erziehung, Förderung und Bildung von Kindern im Vorschulalter. Vor einigen Jahren kam eine Hortgruppe hinzu, in der Schulkinder vor und nach der Schule betreut werden. Inzwischen ist auch eine Gruppe für Kinder unter drei Jahren („U3-Betreuung“) mit 10 Plätzen geschaffen worden.

Im Sommer 2009 hat das Kinderhaus vom Land NRW das Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ erhalten. „Als Familienzentrum nehmen wir die ganze Familie in den Blick und können mit unseren Angeboten Familien noch besser bei

der Erziehung ihrer Kinder und bei familiären Fragen und Problemen unterstützen“, erklärt Leiterin Astrid Schröder. Und ihre Stellvertreterin Barbara Roden ergänzt: „Dazu gibt es eine enge Zusammenarbeit mit Frühförderstellen, Erziehungsberatung, Gesundheitsamt und Schulen.“ Neben Gruppen für Eltern und Kinder gibt es Angebote zur Sprach- und Leseförderung, aber auch zu Sport- und Bewegungsförderung. Die Angebote stehen auch für Familien offen, deren Kinder nicht die Einrichtung besuchen. Daneben hilft das Familienzentrum auch bei der Vermittlung von Tagesmüttern oder -vätern. „Hand in Hand“ – der Name des Familienzentrums ist Programm. Ev. Familienzentrum „Hand in Hand“, Dibergerstraße 59, Tel. (0234) 34744, Kinderhand59@t.online.de

Redelings trifft Legenden Neue Scudetto-Reihe startet im Riff

Fußball ist im Revier Kultur – und darf folglich im Programm einer Kulturhauptstadt nicht fehlen. Und in Bochum verbindet kaum einer die Begriffe Fußball und Kultur so treffend wie Scudetto-Macher Ben Redelings.

So verwundert es nicht, wenn der Kulturschaffende in Sachen Fußball Legenden des Revierfußballs trifft.

An fünf Abenden präsentiert er im Riff gemeinsam mit den Legenden wieder die beliebte Mischung aus Talkelementen, Filmausschnitten, Toneinspielern und Texten.

Auftakt der Reihe ist am 24. September. Der Fallrückzieher-König Klaus Fischer trifft auf den bekennenden VfL-Fan und Spiegel-Redakteur Christoph Biermann sowie auf Autor Stefan Barta. Letzterer wird in dieser Veranstaltung seinen neuen Bildband über das Schalcker Parkstadion präsentieren.

Pöhlen, Pils und Pokale entlang der B1 ist der Titel der Veranstaltung vom 16. Oktober. Ben Redelings feiert dabei offiziell Premiere mit seinem neuen Programm – und seinem neuen Buch: „Dem Fußball sein Zuhause.“ Redelings wird verraten, warum er seine Heimat gegen nichts auf der Welt eintauschen würde. Schwarz-gelbe Erinnerungen werden am 26. November wach, wenn Frank

Mill und Dietrich Schulze-Marmeling im Riff auf der Bühne stehen werden. Torjäger Frank Mill muss sicherlich zum wiederholten Male seine Geschichte vom nicht gemachten, tordsicheren Tor bei den Bayern erzählen. Und Schulze-Marmeling wird auch die „Anekdotenkammer des BVB“ genannt.

Endlich VfL: Am 14. Januar 2010 wird Heinz-Werner Eggeling, die Rakete, erzählen. Von skurrilen Teamsitzungen mit Trainer Heinz Höher, von Nachmittagen in der Spielhalle seine Umstellungsprobleme von „Bier auf Jägermeister“ nach seinem Wechsel nach Braunschweig. Kicker-Korrespondent Oliver Birkner wird sein VfL-Fan-Buch vorstellen.

Zur Plauderstunde wird am 25. März Radio-Legende Manni Breuckmann erwartet. Über 1000 Spiele hat er im WDR kommentiert, dabei die Vier-Minuten-Meisterschaft des FC Schalke 2001.

Am 6. Mai gibt es den großen Abschlussabend der Legendereihe, am 27. Mai den Saisonrückblick mit Frank Gossen.

Alle Veranstaltungen finden im Riff am Konrad-Adenauer-Platz statt. Einlass ist immer um 19 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr. Karten kosten zehn Euro, am 27. Mai zwölf Euro.

www.malente-fussballshop.de

BEN REDELINGS TRIFFT ...

LEGENDEN DES REVIERFUSSBALLS

Jetzt Tickets sichern!

24.09.09 - Bochum, RIFF - Klaus Fischer & Christoph Biermann
 26.11.09 - Bochum, RIFF - Frank Mill & Dietrich Schulze-Marmeling
 14.01.10 - Bochum, RIFF - Heinz-Werner Eggeling & Oliver Birkner
 25.03.10 - Bochum, RIFF - Manni Breuckmann u.a.
 06.05.10 - Bochum, RIFF - Großer Abschlussabend

www.scudetto.de

Optimistisch durch die Satire

Dirk Oltersdorf über den ganz normalen Alltagswahnsinn

Inge sei da ganz anders gestrickt, sagt er. Brummelt was von Hausfrauentest, lese das dann der Inge vor. „Und wenn die das komisch findet, dann ist es auch wirklich irgendwie komisch“, sagt er. Er ist 48 Jahre alt und hört auf den Taufnamen Dirk Oltersdorf. Wenn er so richtig ehrlich ist, hört er eigentlich nur noch auf Oly. Und Inge ist seine Frau und Instanz. Dirk Oltersdorf, im weiteren Verlaufe des Textes schlicht Olly genannt, ist Satiriker. Und Autor, Tresenleser, Alltagsbeobachter. Verhaftet im Ehrenfeld.

„Wer jetzt nicht zugreift, spart bares Geld!“ behauptet Olly in dem Titel seines aktuellen Buches. Dabei handele es sich um „Einsichten eines Außenstehenden in den ganz normalen Alltagswahnsinn“. Besonders gut gefalle ihm im eigenen Buch die Geschichte über das Promiboxen, sagt er, blickt über seine leicht getönte Brille und zeigt ein, für das biologische Alter untypisches, schelmisches Grinsen. Das Promiboxen sei ein Auswuchs der Gesellschaft, der sich ihm verschließe. Es sei Zeit für die



richtigen Boxer. „Warum stellt man die C- und D-Promis nicht einfach mit echten, richtigen Boxern in den Ring?“ Ollys Lächeln wirkt ein wenig säuerlich, er kommt in Rage. „Ich könnte mir auch Turm-

springen mit den Wildecker Herzbuben oder Rhetorikkurse mit Boris Becker vorstellen.“

Ein zentrales Thema von Dirk Oltersdorf ist immer wieder die Welt der Medien. Der

Mann hat eine reale Angst vor der schleichenden Volksverdummung. Aber es sei schon anstrengend gegen den Mainstream zu sein, sagt er. Nur aufgeben, das mag er so gar nicht. Die Freakshows im Fernseher scheinen trotz Ärger auch die Kraft zu geben, einfach weiter zu machen.

„Na irgendwie bin ich ja auch Freak in meiner eigenen Show,“ sagt der Satiriker, mutiert zum Realphilosophen und kommt zum Anfang des Gesprächs zurück. Inge gibt ihm die Orientierung zurück, wenn er seine Gedanken in „zum Teil verquerster Art“ zu Papier gebracht hat. „Ich versuche den Weg meiner Gedanken den Lesern - und Inge - darzustellen. Dazu muss ich mich in die Situation eines Menschen versetzen.“ Oltersdorf bewegt sich gerne in Mikrokosmen. Die Kneipe ist so einer. Die Gesellschaft sei zwar unterteilt in Bereiche und Typen. „Aber in der Kneipe sind wir irgendwie alle gleich“, sagt er und zeichnet die Szene, in der ein Arbeiter und ein Millionär am Ausschank aufeinander treffen. „Wie geht's Dir?“ möchte Olly von einem der beiden hören und hofft auf die Überbrückung von Schranken. Ein Satiriker, der trotz der schlechten Welt an das Gute glaubt. Ingo Müntz

Buchtipps: Wer jetzt nicht zugreift, spart bares Geld!, Einsichten eines Außenstehenden in den ganz normalen Alltagswahnsinn, ISBN 978-3-8370-8265-4, 9,90 Euro

Buch gewinnen: Inge ist a) die Instanz, b) die Werbetrömmel, c) die Gärtnerin für Dirk Oltersdorf. Senden Sie eine Karte mit der richtigen Lösung an den 3Satz-Verlag und gewinnen Sie eines von drei Oltersdorf-Büchern.

switch it

HIGH DEFINITION ACETAT

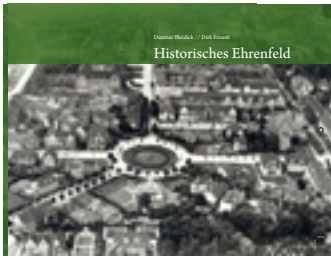
alexoptik
Brillen und kontaktlinsen

Markpassage · Markstraße 40B
44795 Bochum · ☎ 02 34/9 48 98 15
www.alexoptik.de

Das historische Ehrenfeld

Buch von Dr. Dietmar Bleidick und Dirk Ernesti

Anfang des 20. Jahrhunderts entstand südlich des Bochumer Hauptbahnhofs ein neuer Stadtteil. Innerhalb von zehn Jahren entwickelte sich nach der Idee des Bauunternehmers Clemens Erlemann im Ehrenfeld eine dichte Wohn-



bebauung mit großstädtischer Infrastruktur: dem Stadttheater, zwei Schulen, Kirchen der beiden Konfessionen und

der bürgerlichen Bochumer Gesellschaft.

Das Buch erinnert an das Bild des historischen Ehrenfelds vor den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs. 70 Ansichten und 10 Begleittexte zu Gebäuden und Entwicklungen lassen die facettenreiche Geschichte des Stadtteils lebendig werden, der trotz zahlreicher baulicher Veränderungen

bis heute seinen ursprünglichen Charakter gewahrt hat. Zur Ergänzung und weiterführenden Information sei auf die Internetseite www.historisches-ehrenfeld.de verwiesen, die stetig weiterentwickelt wird und als Auswahlbasis für dieses Buch diente.

Die Autoren würden uns sehr über eine Ergänzung ihres Bildarchivs durch Ihre privaten Aufnahmen freuen.

Das Buch ist über die Seite www.historisches-ehrenfeld.de

bestellbar sowie im ausgewählten Ehrenfelder Fachhandel erhältlich: Historisches Ehrenfeld, Bochum-Ehrenfeld 2009, Selbstverlag der Autoren, 12,80 Euro



Dr. Dietmar Bleidick und Dirk Ernesti haben ein Buch über die Geschichte des Ortsteils veröffentlicht. Foto: privat

Private Kleinanzeigen

Suche Wohnung

WDR-Journalistin sucht helle und ruhige 2-3 Zimmer-Wohnung (50-75 Quadratmeter, nicht Souterrain) mit Balkon und Garage, gute Verkehrsanbindung, bevorzugt in Bochum-Ehrenfeld, -Stiepel oder in der Nähe des Stadtparks. Provisionsfrei. Tel. 0175/5604726

Modellautos

Löse Modellauto-Sammlung

auf. Viele Modelle (u.a. Herpa, Wiking, Praliné in H0) fast nur Mercedes. Tel. 0171/1404865

Übungsraum

Schlagzeuger sucht gut klimatisierten Übungsraum oder Beteiligung. Tel. 01716879944

Bett abzugeben

IKEA Bett Dalselv 140x200 inklusive Lattenrost für Abholer umsonst. Tel. 0234 4148848

Du bist das Geschenk allen Geschenke
Seit ich Dich kenne Träg ich Glück im Blick

Emil
geb. 5. August 2009

Seine Eltern
Vicki Marschall
&
Michael Zeh
heißen ihn
herzlich willkommen!



Skurrilitäten, viele Fragen und „niveauvolle“ Morde

Das Café und Restaurant Orlando startet neue Herbst-Veranstaltungsreihe

Es wird gefragt, gelacht und gemordet im Orlando. Das Café und Restaurant an der Alten Hattinger Straße 31 läutet den Herbst mit interessanten Veranstaltungen ein.

Den Auftakt macht am Sonntag, 20. September, um 20 Uhr die skurril-humoreske Lesung „Bonnie ohne Kleid“. Myk Jung und Klaus Märkert werden zusammen mit Spe-

cial Guest Sven-André Dreyer erstmals in Bochum auftreten. Weitere Infos unter www.schementhemen.de.

Ebenfalls eine Premiere ist das 1. Orlando-Pubquiz, das am Donnerstag, 24. September, stattfindet. Frei nach dem Motto „der Trend geht zum Präsenzwissen“ – also kein multiple choice – gibt es mehrere Fragerunden aus Teams, die sich aus dem Publikum

bilden. Liedausschnitte müssen erraten, Fragen aus der Allgemeinbildung, aber auch Skurrilitäten beantwortet werden. Beginn für das Quiz ist um 20 Uhr, die Teilnehmergebühr beträgt 2,50 Euro. Zu gewinnen gibt es Getränkegutscheine. Weitere Infos gibt es im Orlando.

Ein Highlight für Krimi-Fans wird die Premierenlesung „Mordsschnellweg“ am Frei-

tag, 2. Oktober. Ab 20 Uhr lesen Reinhard Junge und Leo P. Ard aus ihrem neuen Buch, das im Grafit-Verlag erscheint. Das Duo Ard/Junge, das u.a. den Revier-Kult-Krimi „Das Ekel von Datteln“ geschrieben hat, zeigt, dass nirgends subtiler, heimtückischer und niveauvoller gemordet wird als im Revier. Karten kosten 8 Euro, der Vorverkauf hat im Orlando begonnen.

Aus der Geschäftswelt

Reha West auch an der Königsallee

Praxis für Physiotherapie mit langjähriger Erfahrung

Seit dem Sommer 2006 hat die Wattenscheider Praxis für Physiotherapie „Reha West“ an der Königsallee eine Dependence. Dafür wurden die stilvollen Räume der alten Villa im Büropark Königsallee 178, dem ehemaligen Verwaltungsgebäude des Konsums, liebevoll renoviert. Über zehn erfolgreiche Jahre in Wattenscheid waren für Oda Feldkamp und ihr Therapeutenteam ein guter Grund, auch im Bochumer Süden die physiotherapeutische Kompetenz von „Reha West“ unter Beweis zu stellen.

Schwerpunkt der Mannschaft aus qualifizierten Krankengymnasten, Masseuren und Diplom Sportlehrern/Sporttherapeuten ist die Behandlung orthopädischer, unfallchirurgischer und neurologischer Patienten. Durch die langjährige Erfahrung im operativen Bereich ist das Reha West-Team auf die Nachbehandlung frisch operierter Patienten – von der Bandscheiben-Operation, über arthroskopische Gelenkeingriffe bis zum Einsatz künstlicher Gelenke – sowie jegliche Form von Sportverletzungen spezialisiert. Das Therapiespektrum geht



Das Team von Reha West um Oda Feldkamp (3. v.l.). Foto: 3satz

von der Manuellen Therapie, über Massagen/Lymphdrainagen bis zum Muskelaufbautraining an Geräten. Für neurologische Erkrankungen (Schlaganfälle, Parkinson oder Multiple Sklerose) steht eine speziell ausgebildete Physiotherapeutin zu Verfügung.

Seit Anfang des Jahres bietet Reha West auch den „Rehasport“ – ein Gruppentraining mit dem Ziel, Ausdauer und Kraft zu stärken, Koordination und Flexibilität zu verbessern – an. Die medizinisch ausgebildeten Reha West-Therapeuten, sollen den „noch nicht oder nicht mehr-Patienten“ wieder auf die Sprünge helfen. Allerdings ist Rehasport kein

nicht ersetzen, sondern ist eher als Physiotherapie „light“ zu verstehen. Allerdings ist es eine ideale Möglichkeit vorbeugend, oder auch als Nachsorge in der Gruppe etwas für den eigenen Körper zu tun. Weil die Krankenkassen den Rehasport als Motivation für ein langfristiges, selbstständiges Bewegungstraining – ob in der Gruppe oder im Verein – sehen, übernehmen sie auch die Kosten.

Infos telefonisch bei Reha West in Wattenscheid (Frau Schäfer) Tel. (02327) 987050 oder Bochum unter (0234) 3338418.

Praxis für Physiotherapie



Königsallee 178
44799 Bochum
Tel. 0234 - 333 84 18
www.rehawest.de

Krankengymnastik - Manuelle Therapie - Massage/Fango
Lymphdrainage - Med. Trainingstherapie - Reha Sport

Orthopädisch, chirurgische Privat-Praxis



Dr. Georg Feldkamp

Arthrotherapie u. Arthroskopische Operationen
Chirotherapie u. Wirbelsäulenbehandlung

Königsallee 178 • 44799 Bochum • Tel. 0234-3338419 • www.dr.feldkamp.de

Volksbank Bochum Witten wächst weiter Vorstand erwartet schon bald 30.000 Mitglieder

„Die Bereitschaft der Volksbank Bochum Witten eG zur Kreditvergabe an den Mittelstand und an Privatpersonen ist nach wie vor ungebrochen“, erklärt Franz J. Meyers, Sprecher des Vorstandes der Volksbank Bochum Witten eG.

Vergleicht man das aktuelle Kreditbewilligungsvolumen von 704 Millionen Euro per 30. Juni mit dem Jahresendbestand 2008 (687 Mio. Euro), so hat die Volksbank im laufenden Jahr bereits 2,5

Prozent mehr Kreditvolumen bereitgestellt. Auch die bundesweiten Zahlen belegen eindeutig: An den Genossenschaftsbanken wird die konjunkturelle Erholung nicht scheitern. So hat sich der steigende Trend bei Buchkrediten der Volksbanken und Raiffeisenbanken an inländische Nichtbanken bis heute fortgesetzt.

Sie haben sogar im Mai mit 2,7 Prozent das höchste Wachstum im Vergleich zum Vorjahresmonat seit Febru-

ar 2001 erreicht, dabei ließe die Wirtschaftsschwäche und das Zurückfahren von Investitionsplänen eher eine nachlassende Kreditnachfrage erwarten.

„Als regional verankertes Institut sind wir sehr nah bei unseren Kunden. Wir kennen ihre Sorgen und Nöte. Unser Geschäftsmodell ist solide und vor allem ehrlich“, so Franz J. Meyers. „Wir werben nicht mit Traumrenditen oder Billigkrediten, bei denen die Kosten versteckt sind“.

Diese Art der Verantwortung wird von den Kunden der Volks- und Raiffeisenbanken honoriert, das belegt auch die anhaltend steigende Mitgliederzahl der Volksbank.

So waren 2008 über 29.000 Menschen aus der Region Mitglied bei der Volksbank. „Wir sind stolz, dass wir die Anzahl der Mitglieder auch in diesem Jahr wieder deutlich steigern konnten“, so der Volksbankchef, der zum Jahresende mit knapp 30.000 Mitgliedern rechnet.



Vorstandssprecher Franz J. Meyers. Foto: privat

Staffelwechsel

Volksbank: Uwe F. Neuhoff im Ruhestand

Nach über 44 Dienstjahren – davon 21 Jahre im Vorstand der Volksbank – trat Uwe Fritz Neuhoff zum 1. August seinen Ruhestand an. Im Rahmen einer kleinen Verabschiedungsfeier erinnerten sich Freunde und Weggefährten an die vielen gemeinsamen Jahre im Dienste der Bank. Die Volksbank hat seit dem 1. August ein neues Vorstandsmitglied: Uwe Schulze-Vorwick (41)

wurde vom Aufsichtsrat berufen, als Nachfolger von Uwe Fritz Neuhoff (63) die Bankgeschäfte gemeinsam mit den Vorständen Franz-J. Meyers (64) und Carsten Jöres (40) zu leiten. Ab 2010 wird er dann zusammen mit Carsten Jöres das Vorstandsduo bilden. Vorstandssprecher Franz-J. Meyers geht zum Jahresende in den wohlverdienten Ruhestand.



Uwe-Fritz Neuhoff mit seinem Nachfolger im Vorstand der Volksbank Uwe Schulze-Vorwick (links). Foto: privat

Erfolgreich werben – Aufmerksamkeit gewinnen

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Die Vorteile:

- Zielgruppe: Bewohner Ehrenfeld
- Verteilung an die Haushalte in Ehrenfeld
- eingebettet in aktuelle Berichterstattung aus dem Viertel

der ehrenfelder

Die beste Rendite ist immer noch Vertrauen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Kurs Bank in der Region!

www.vb-bochumwitten.de

Theater-Fest für die Familie

Schauspielhaus öffnet Türen

Ein buntes Programm erwartet die Besucher des Theaterfestes zum Spielzeitauftritt am Sonntag, 27. September, in der Zeit von 13 bis 19 Uhr. Einblicke in die Arbeit der Abteilungen des Schauspielhauses bieten zwei große Technikshows, sowie Führungen durch die Masken und hinter die Kulissen des Theaters. Musiker Torsten Kindermann wird mit seiner Formation im Foyer aufspielen.

Besonders für Kinder bietet das Theaterfest ein reichhaltiges Programm. Die Kostümabteilung bittet zum Basteln, die Maske verwandelt jeden im Handumdrehen und in echten Theaterkostümen können sich die kleinen Besucher fotografieren lassen.

Auf der Bühne der Kammer-spiele werden die Schauspieler des Ensembles mit kleinen

Einblicken in die laufenden Arbeiten das Publikum auf die Spielzeit einstimmen. Unter anderem werden Heiner Stadelmann und Oliver Möller aus „Die Korrekturen“ von Jonathan Franzen lesen. Die Autorin der Uraufführung „Himmelangst“ (ab 03. Oktober im Theater unter Tage), Daniela Dröscher, liest aus ihrem neuen Roman. Außerdem präsentieren die Schauspieler ein kleines Programm mit Seefahrerliedern.

Auszüge aus der Bühnenfassung von Lewis Carolls „Alice“ werden gleich zwei Mal, einmal für Kinder, einmal für Erwachsene, präsentiert.

Roderik Vanderstraeten wird wieder den beliebten Geräuschemacher-Workshop für Kinder anbieten.

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.



In der Sommerpause wurde die Treppe am Schauspielhaus erneuert und Stolperfallen beseitigt. Foto: 3satz

Viertel vor: Frühstück auf dem Shakespeare-Platz

Das Viertel vor im Ehrenfeld veranstaltet wieder seine jährliche Frühstücksaktion.

Am Samstag, 26. September, sind die Ehrenfelder Bürger eingeladen, auf dem Shake-

speare-Platz ab 10.45 Uhr herzlich zu frühstücken, und zwar kostenlos. Gleichzeitig

präsentieren sich die Mitglieder des Viertel vor. Zudem gibt es ein Boule-Turnier.

Kaffee-Spuren in Südamerika

Ein guter Tag beginnt für die meisten Mitmenschen mit einer guten Tasse Kaffee. Aber woher kommt der Kaffee eigentlich? Eine Frage, der Tina Umlauf bei einer Diplomreise zum Thema Kaffeeproduktion nachgegangen ist. Von ihrer Reise nach Südamerika zeugen viele Fotos, die am Freitag, 25. September, im Orlando (Alte Hattinger Straße 31) zu sehen sein werden.

Zum „Tag des Kaffees“ zeigen die Dokumente, wie viel Arbeit hinter jeder Tasse des schwarzen Getränkes steckt – und warum fairer Kaffee nicht nur gut schmeckt, sondern auch den Erzeugern hilft.

Pflege ist Vertrauenssache!

Bei der Pflege von alten und kranken Menschen kommt es auf Fachkenntnisse und Zuverlässigkeit an.
Gesicherte Pflege durch qualifiziertes Personal in allen medizinischen Teilbereichen bieten wir an 365 Tagen im Jahr, mit Fachkompetenz und Erfahrung sind wir für Sie da, zu vereinbarten Betreuungszeiten oder im akuten Notfall.




Mittelpunkt Mensch

Sie wollen trotz Hilfebedürftigkeit weiter im eigenen Haushalt leben?
Sie suchen einen 24 Std. Betreuungskraft für sich oder Ihre Angehörigen?
Dann sind wir der richtige Ansprechpartner.
Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf: Tel. 5 17 46 04
Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung, wir beraten Sie gerne.

AMBULANTE DIENSTE

KURZZEITPFLEGE

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie eine unverbindliche Beratungstermin

Tel. 0234 5174604

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ambulante Dienste, Telefon 0234 / 5174604
Pflegedienstleitung Christiane Breddemann
Kurzzzeitpflege Telefon 0234 / 5174500

Sie finden uns auch im Internet:
www.de-ambulanten-dienste.de



AUGUSTA
AMBULANTE
DIENSTE

Sozialstation im Verbundsystem
der AUGUSTA - KRANKEN - ANSTALT

Mitglied im

Palliativnetz Bochum e.V.

Medizin · Pflege · Hospizarbeit



Termine

19. September

Seminar „**Die getragene Stimme - AlexanderTechnik**“, Referentin Irene Schlump, Kulturhaus Oskar, Raum für AlexanderTechnik: Anmeldung: www.fbw-bochum.de, 10 Uhr

Zwiebelfest der Werbegemeinschaft Ehrenfelder Fachgeschäfte, Hans-Ehrenberg-Platz, 14 Uhr

20. September

Lesung **Schementhemen „Bonnie ohne Kleid“** Skurril-humoresque Lesung mit Myk Jung, Klaus Märkert & Special Guest Sven-Andre Dreyer, Orlando, www.orlando-bochum.net, 20 Uhr

23. September

Jochen Schimmang liest aus **„Das Beste, was wir hatten“**, Buchhandlung Napp, www.buchhandlungnapp.de, 20 Uhr

„Burnout - Was tun, bevor nichts mehr geht?“, Pastor Arne Völkel, Vortrag der Veranstaltungsreihe "Lebensfragen?!", Gemeindezentrum der Freien evangelischen Gemeinde, www.bochum.feg.de, 20 Uhr

24. September



„bergmannfragt“ das eloquenteste Quizduo zwischen Rhein und Weser, Orlando, www.orlando-bochum.net, 20 Uhr

25. September

Ausstellung zum Tag des Kaffees, **Fotos von Tina Umlauf**, Orlando, www.orlando-bochum.net



26. September

Vorabendmesse zum Kirchenmusiktag der Pfarrei St. Peter und Paul, St. Meinolphus-Mauritius, 18 Uhr

Gottesdienstreihe **„Lichtblicke“**, Meditativer Gottesdienst mit Musik, Lesungen und Gebeten, Gemeindezentrum der Freien evangelischen Gemeinde, 19.30 Uhr

Frühstücksaktion des Viertel vor auf dem Shakespeare-Platz vor dem Biercafé, 10.45 Uhr.

27. September

Gemeinde- und Kinderfest, St. Meinolphus-Mauritius, 11 Uhr



Theaterfest mit dem Ensemble des Schauspielhauses, Schauspielhaus, Vorplatz + Kammerspiele, 13 Uhr

29. September

Anna Barbara Hagin und Friedrich Grotjahn lesen aus **„Eine Gerechte und Zwei Schwestern“**, Buchhandlung Napp, www.buchhandlungnapp.de, 20 Uhr

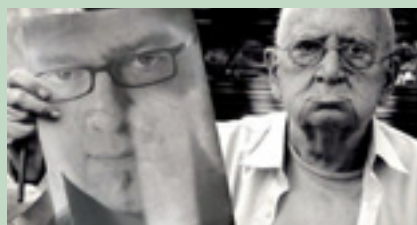
1. Oktober

Premiere **„Alice“** (Lewis Carroll), Schauspielhaus, 19.30 Uhr

2. Oktober

Lewis Carroll **„Alice“**, Schauspielhaus, 19.30 Uhr

Konzert **„2 an me“** (Perlen der Singer /Songwriter), Biercafe, www.biercafe-bochum.de, 20.30 Uhr



Premiere **„König Lear“** (William Shakespeare), Kammerspiele, 19.30 Uhr

Premierenlesung **Mordsschnellweg**, mit den Autoren Leo P. Ard und Reinhard Junge, Orlando, www.orlando-bochum.net, 20 Uhr

3. Oktober

„Trödel and the City“, Sale- und Trödelmarkt in der Wohnbar, www.wohnbar-shop.de, 11 Uhr

„Menschen im Hotel“ (Vicki Baum), Schauspielhaus, 19 Uhr

„Kommödie der Irrungen“ (William Shakespeare), Kammerspiele, 19 Uhr

Uraufführung **„Himmelangst“** (Daniela Dröscher), Theater unter Tage, 20 Uhr

4. Oktober

Seminar **„How To Cook Your Life“**, Referenten: Irene Schlump, O. Stille, Kulturhaus Oskar, Anmeldung: www.fbw-bochum.de, 9.15 Uhr

„Sein oder Nichtsein – Noch ist Polen nicht verloren“ (Jürgen Hofmann), Schauspielhaus, 19 Uhr

Uraufführung **„Fahrstuhl zum Bankrott“** (Marcel Luxinger), Kammerspiele, 19 Uhr

„Die Verwirrungen des Zöglings Törless“ (Roberto Musil), Junges Schauspielhaus, Melanchthonsaal, 19.30 Uhr

5. Oktober

„König Lear“ (William Shakespeare), Kammerspiele, 19.30 Uhr

6. Oktober

Theater unter Tage: **„Das Sissi-Syndrom“**, Ein Romy Schneider Abend mit Maja Beckmann

7. Oktober

„Die Verwirrungen des Zöglings Törless“ (Roberto Musil), Junges Schauspielhaus, Melanchthonsaal, 19.30 Uhr

Klavierabend mit Georg Graewe, Buchhandlung Napp, www.buchhandlungnapp.de, 20 Uhr

8. Oktober

„Die Verwirrungen des Zöglings Törless“ (Roberto Musil), Junges Schauspielhaus, Melanchthonsaal, 10 Uhr

Sonderkonzert „A Tribute to ...“, Schauspielhaus 19.30 Uhr

„Fahrstuhl zum Bankrott“ (Marcel Luxinger), Kammerspiele, 20 Uhr

Uraufführung **„Metamorphosen – Ein Projekt von und mit Leik Eik“**, Theater unter Tage, 22 Uhr

Termine

9. Oktober

„Die Verwirrungen des Zöglings Törless“ (Roberto Musil), Junges Schauspielhaus, Melanchthonsaal, 19.30 Uhr

„A Tribute to Johnny Cash – Eine musikalische Spurensuche“, Kammerspiele, 19.30 Uhr

„Sein oder Nichtsein – Noch ist Polen nicht verloren“ (Jürgen Hofmann), Schauspielhaus, 20 Uhr

10. Oktober

„Menschen im Hotel“ (Vicki Baum), Schauspielhaus, 19.30 Uhr

„König Lear“ (William Shakespeare), Kammerspiele, 19.30 Uhr

„Himmelangst“ (Daniela Dröscher), Theater unter Tage, 19.30 Uhr

„Literatur im Pfarrsaal“ 4-gängiges Krimi-Diner, St. Meinolphus-Mauritius, www.meinolphus-mauritius-bochum.kirche-vor-ort.de, 19.30 Uhr

11. Oktober

„Hanglage Meerblick – Sexual Perversity in Chicago“ (David Mamet), Kammerspiele, 17 Uhr

„Felix Mendelssohn Bartholdy im Spiegel der Zeiten II“, 2. Konzert zum 200. Geburtstag von Felix Mendelssohn Bartholdy, Melanchthonkirche Bochum, 18 Uhr

„Alice“ (Lewis Carroll), Schauspielhaus, 19 Uhr



12. Oktober

Seminar "Living in a Body - Basis-kurs", Referentin Robyn Avalon, Kulturhaus Oskar, Anmeldung: www.fbw-bochum.de, 10 Uhr

13. Oktober

Seminar "Living in a Body - Basis-kurs", Referentin Robyn Avalon, Kulturhaus Oskar, Anmeldung: www.fbw-bochum.de, 10 Uhr

14. Oktober

Seminar "Living in a Body - Basis-kurs", Referentin Robyn Avalon, Kulturhaus Oskar, Anmeldung: www.fbw-bochum.de, 10 Uhr

„Das weite Land“ (Arthur Schnitzler), Schauspielhaus, 19.30 Uhr

„A Tribute to Quentin Tarantino“, Kammerspiele, 19.30 Uhr

Bibelgespräch „Der Christ und die staatliche Ordnung – das grundlegende Gebot“ (Röm 13, 1-14) mit Pastor Kuhn, Pfarrheim St. Meinolphus-Mauritius, 19.30 Uhr

Konzert **Steelyard** (Blues-Bluesrock), Biercafe, www.biercafe-bochum.de, 20.30 Uhr

16. Oktober

Uraufführung „Unsicherheit der Sachlage“ (Phillip Löhle), Theater unter Tage, 19.30 Uhr

„Sein oder Nichtsein – Noch ist Polen nicht verloren“ (Jürgen Hofmann), Schauspielhaus, 20 Uhr

„Fahrstuhl zum Bankrott“ (Marcel Luxinger), Kammerspiele, 20 Uhr

17. Oktober

„Mariegold – Ein Stück mit Songs der Beatles“ (Burghart Klaußner), Schauspielhaus, 19.30 Uhr

„Liebe und Geld“ (Dennis Kelly), Kammerspiele, 20 Uhr

18. Oktober

„Trois“ (Martina van Boxen), Junges Schauspielhaus, Melanchthonsaal, 11 Uhr



„Hanglage Meerblick – Sexual Perversity in Chicago“ (David Mamet), Kammerspiele, 18 Uhr

„Menschen im Hotel“ (Vicki Baum), Schauspielhaus, 19 Uhr

regelmäßige Termine

montags

Kartenspielen der Alten- und Rentnergemeinschaft, St. Meinolphus-Mauritius, 14 Uhr

Gottesdienste

St. Meinolphus-Mauritius

sonntags

9 Uhr: hl. Messe im Bergmannsheil, jeden 1. Sonntag ökumenischer Gottesdienst

11 Uhr: hl. Messe, 27.09. mit Kindern ab 18 Monaten, 11.10. Familienmesse

14.30 Uhr: 20.09./18.10. hl. Messe für Gehörlose

montags

8 Uhr: hl. Messe

18 Uhr: 5./12.10. Rosenkranzandacht

mittwochs

18 Uhr: hl. Messe

freitags

8 Uhr: hl. Messe, 25.09. Schulmesse

samstags

16 Uhr: 19.09., 03./10./17.10 Beichtmöglichkeit

16.30 Uhr: 19./26.09., 10./17.10. Wortgottesfeier im St. Mauritius Stift, 03.10. hl. Messe im St. Mauritius Stift

18 Uhr: Vorabendmesse

Melanchthonkirche

sonntags

10 Uhr: Gemeindegottesdienst



10 Uhr: Kindergottesdienst (jeden 4. Sonntag im Monat)

11.30 Uhr: Wuselgottesdienst (jeden 2. Sonntag im Monat)

samstags

18 Uhr: liturgischer Abendgottesdienst (jeden 2. Samstag im Monat)

Freie evangelische Kirche

sonntags

10.30 Uhr: Gottesdienst

10.30 Uhr: Kindergottesdienstprogramm „Schatzinsel“

Gefühl grünes Banking

Seit gut 35 Jahren besteht die GLS Bank im Ehrenfeld

Dass eine Bank etwas verschenkt ist eher unwahrscheinlich. Dass eine Bank etwas verzockt dagegen höchstwahrscheinlich. Die GLS Bank im Ehrenfeld gehört dennoch zur ersten Kategorie.

Schon dem Namen nach. Denn sie trägt es in ihrem Namen: Gemeinschaftsbank für Leihen und Schenken – GLS. Der prangt an einem roten Haus, das von innen gefühlt grün ist. Aber – Anthroposophen haben keine Farbe.

„Nein“, sagt Christof Lützel (kleines Foto) und schmunzelt. „Wir machen das Geld nicht besser. Wir nutzen es nur besser, im Sinne der Kunden und der Gesellschaft!“ Christof Lützel beschreibt in kurzen Sätzen das Profil der GLS Bank. „Wir verwenden das Geld ausschließlich für soziale, nachhaltige und ökologische Investitionen.“ Zu schön um wahr zu sein, könnte man denken. Tut man unweigerlich auch. Doch der Blick auf die Zahlen lässt staunen. „Die Bank ist entgegen des Trends im Wachstum“, sagt der Pressesprecher des roten Hauses in der Christstraße 9. Also mal ganz emotionslos: 2008 stieg die Bilanzsumme um 27,4



Die GLS Bank an der Christstraße trotz der Krise. Foto: GLS Bank

Prozent, im Jahr 2009 bis dato um 20 Prozent. „Es muss ja auch Unternehmen geben, bei denen es gut läuft“, kommentiert Lützel.

Also mal wieder emotio-



nal. Das anthroposophische Gründungsprojekt aus den 70ern hat die digital-rationale Gesellschaft erreicht. Eine Gesellschaft, die von vielen Banken enttäuscht wurde. Banken, die zum Selbstzweck Geld vermehrten, Geld verbrannten oder der Gesellschaft Geld stahlen. Die Bank

aus dem Ehrenfeld kann im direkten Gegensatz nur gut aussehen. Und unabhängig davon - auch. Der anthroposophische Ansatz, der in weiten Teilen sicherlich humanistische Züge trägt, hat überdauert. Die Genossenschaft hat 16.000 Mitglieder, die Bank 70.000 Kunden. Irgendwie einer für alle, alle für einen. Kredite gehen an Bio-bäckereien, Naturkostläden, die Bank finanziert Projekte, in denen Windenergie-, Solarenergie- und Biogasenergieanlagen entstehen, das Geld geht an Biobauern zur Herstellung eines biologischen Saatgutes, ein Hofladen wird unterstützt, eine Bürgschaft wird für die Waldorfschule nebenan vergeben.

Sieht so die Zukunft der Träu-

mer aus? Christof Lützel putzt den Träumern die Schlieren aus den Augen. „Wir arbeiten in völliger Transparenz, dass heisst zum Beispiel wir veröffentlichen jeden vergebenen Kredit.“ In dieser Klarheit sieht man auch die Kunden. „Vom Schüler bis zum Akademiker, von jung bis alt, unser Klientel ist gemischt, tendenziell aber schon Menschen mit höheren Bildungsabschlüssen.“ Menschen aus dem ganzen Bundesgebiet. Und sublokal, im und am Ehrenfeld? Die GLS Bank unterstützt den Naturkostmarkt „Biohaus“ von Peter Lyding an der Hattinger Straße, die GLS-Stiftung unterstützt das Theater Total, die Waldorfschule Langendreer. Das Viertel profitiert sichtbar. „Neben dem Gebäude der GLS Bank steht ein hässliches Hochhaus. Das wurde gekauft, weil wir so stark wachsen. Wir werden das Gebäude umbauen und schöner machen. Die Nachbarn freuen sich bestimmt über neue Aussichten. Wir haben gute Architekten.“ Spannend wird sicherlich die Farbgestaltung des neuen alten Hauses. Ein blasses Grün gäbe eine gefühlte Ergänzung zu dem roten Mutterhaus. Ingo Müntz



Jagd auf Schnäppchen

Zum großen Sonderverkauf hatten Ehrenfelder Geschäfte Anfang September eingeladen. Im Ladenlokal der ehemaligen Polsterei Wagner und in der Wohnbar an der Alten Hattinger Straße kamen Schnäppchenjäger auf ihre Kosten. Wie auf dem Flohmarkt streiften viele Besucher durch die Läden und fanden das ein oder andere Stück, was zuhause noch fehlte.

Foto: 3satz

Teutonia macht das Ehrenfeld sportlich

Über 1000 Mitglieder sind im Verein aktiv

Mit 1000 Mitgliedern ist die DJK Teutonia Ehrenfeld der größte Ehrenfelder Verein.

Auch wenn der DJK der Jugendverband der katholischen Kirche ist, muss heute niemand mehr katholisch sein, um bei Teutonia Ehrenfeld Mitglied zu werden. Wichtig für den Verein ist, dass nicht nur Leistung im Vordergrund steht, sondern der Mensch als Ganzes.

Deshalb ist die Positionierung auch klar gegen Ausländerfeindlichkeit und für die Integration. Dieses Engagement wurde im August vom Stadtsportbund Bochum mit tausend Euro aus dem Vereinsförderprogramm „1000 x 1000“ honoriert. Der Verein erhielt die Auszeichnung für sein Projekt zur Integration von Spätaussiedlern aus Russland.

Die DJK hat vielfältige Angebote im Leistungs-, Brei-



Die zweite Fußball-Mannschaft der Teutonia.

Foto: privat

ten- und Gesundheitssport. Zwei Abteilungen sind auch im Leistungssport aktiv – die beiden Fußballmannschaften treten in der Kreisliga an. Im Tischtennis spielt die erste Mannschaft in der 1. Kreisklasse und die zweite und dritte Mannschaft in der 3. Kreisklasse.

Wer regelmäßig Sport treiben möchte, ohne zwingend an Wettkämpfen teilnehmen zu müssen, findet im Breitensport Angebote wie Turnen, Gymnastik und Volleyball. Die

Volleyballer spielen auch in der Hobbyliga des Volleyballkreises Bochum-EN-Herne. Des weiteren gibt es bei Teutonia noch den Bereich des Gesundheitssports, dieser reicht vom Fitnessprogramm über gesundheitsfördernde Angebote bis zu Sportangeboten für Leistungseingeschränkte und Kranke. Das Gesundheitsprogramm bietet ein breites Angebot wie Eltern & Kinderturnen, Wassergymnastik, Nordic Walking und Fitness-Konditionsgymnastik. Seit 2003 gibt es am Sportplatz an der Wohlfahrtstraße die Jugendbegegnungsstätte (JBS) des Vereins. Dort finden Besprechungen mit Trainern, Übungsleitern und Mitspielern statt. Montags bis freitags von 16 bis 22 Uhr sind Ansprechpartner des Vereins vor Ort.

Stefanie Fabian belegte Platz 54

Stefanie Fabian von der DJK Ehrenfeld startete Anfang September beim 25. Nibelungen-Triathlon in Xanten. Für die Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen benötigte sie 1:18,46 Stunden. Sie belegte in der Gesamtwertung Platz 54, in der Altersklasse W40 den 16. Rang.

Die Sportgruppen

Fußball Senioren: 1. und 2. Mannschaft und Alte Herren, Sportplatz Wohlfahrtstraße, di. mi. und do. 19 bis 22 Uhr.

Tischtennis: 1., 2. und 3. Mannschaft, Turnhalle Graf-Engelbert-Schule, mo. und do. 18 bis 22 Uhr.

Volleyball: Mixed/Herren, Turnhalle Graf-Engelbert-Schule, mo. 18 bis 20 Uhr, do. 20 bis 22 Uhr. Gruppe II/Herren, Turnhalle Alleeschule, mi. 20 bis 22 Uhr. Gruppe III/Herren, Turnhalle Graf-Engelbert-Schule, fr. 18 bis 20 Uhr.

Fraueingymnastik: Gruppe I, Drusenbergschule, di. 20 bis 22 Uhr. Gruppe II, Schillerschule, mi. 20 bis 22 Uhr.

Männerymnastik: kleine Halle Graf-Engelbert-Schule, fr. 19 bis 20.30 Uhr.

Seniorengymnastik: Pfarrzentrum St. Meinolphus, fr. 10.30 bis 11.30 Uhr.

Fitness-Konditionsgymnastik: Drusenbergschule, di. 17 bis 18.30 Uhr.

Bodystyling: Turnhalle Drusenbergschule, di. 18.30 bis 20 Uhr.

Tai Bo: Turnhalle Psychiatrie, mi. 20.30 bis 22 Uhr. Turnhalle Drusenbergschule, fr. 20.30 bis 22 Uhr.

Nordic Walking: Sportplatz Wohlfahrtstr., mi. 10 bis 11.30 Uhr.

Wassergymnastik: Lehrschwimmbecken Graf-Engelbert-Schule, di. und do. 19 bis 20.30 Uhr.

Wirbelsäulengymnastik: Drusenbergschule, di. 16 bis 17 Uhr.

Herzsport, Ergometertraining: Turnhalle Drusenbergschule, mo. 18 bis 20 Uhr. Turnhalle Hildegardisschule, di. 18 bis 20 Uhr. Turnhalle Psychiatrie, fr. 16.30 bis 18 Uhr.

Diabetiker-Sportgruppe: Halle Psychiatrie, Klinikstraße, mi. 18 bis 20 Uhr.

Kontakt Geschäftsstelle: mo. bis fr. 10 bis 12 Uhr, mi. 18 bis 20 Uhr, Tel/Fax (0234) 34476 www.djk-ehrenfeld.de

LUEG
Ihr Bestatter in Bochum seit 1872

- Bestattungen
- Überführungen
- Erledigung aller Formalitäten

24 Stunden dienstbereit ☎ 0234-5884830
Bestattungen Dieter Lueg • Brenscheder Straße 9 • 44799 Bochum
www.bestattungen-lueg.de

„Ihr Miele Partner in Bochum“
Miele-Spezial-Vertragshändler
MITTERMEIER
Miele Küchen & Hausgeräte
Hattinger Straße 419 • Bochum • Tel. 0234-9431377

steden RAUMGESTALTUNG
SEIT 1899 IN BOCHUM
Tapeten • Farbe • Sonnenschutz • Gardinen • Stoffe • Teppichböden • Bodenbeläge im Objekt
Hattinger Straße 365 • 44795 Bochum • Fon 02 34 / 57 98 98-0

Das Team



michael.zeh@3satz-bochum.de

Michael Zeh ist Geschäftsführer des 3satz Verlag und Medienservice und leitet das Projekt Der Ehrenfelder. Seit fast 20 Jahren ist er Journalist. Das Rüstzeug für diesen Beruf hat er bei den Ruhr Nachrichten erworben. Zwischenzeitlich arbeitete er vier Jahre als Pressereferent bei den Stadtwerken Bochum.

So erreichen Sie uns:

3satz Verlag und Medienservice
 Alte Hattinger Straße 31
 44789 Bochum
 Tel.: 0234/7923557
 Fax: 0234/7923560

Redaktion: derehrenfelder@3satz-bochum.de
 Anzeigen: anzeigen@3satz-bochum.de

Internet: www.der-ehrenfelder.de

Kontakt

Vicki Marshall ist für die Optik des Ehrenfelders verantwortlich. Sie gestaltet Anzeigen sowie Sonderseiten und macht die Monatszeitung druckfertig. Wenn dann noch Zeit bleibt, recherchiert und schreibt die ausgebildete Journalistin auch gerne über Menschen und ihre Geschichten.



ingo.muentz@3satz-bochum.de

Ingo Müntz bringt die redaktionellen Beiträge in den Ehrenfelder. Der ausgebildete Journalist verfügt über 15 Jahre Erfahrung aus der Arbeit bei Tageszeitung, Hörfunk und Fernsehen (unter anderem für den WDR). Als ehemaliger Leiter einer Pressestelle bringt der Neu-Bochumer auch Fachwissen für die Öffentlichkeitsarbeit mit.

Anke Weigang ist seit 18 Jahren als Anzeigenbetreuerin tätig. Seit 13 Jahren organisiert sie die Anzeigenakquise des Stiepeler Boten, dem „Bruder“ des Ehrenfelder. Anke Weigang betreut unsere Kunden. Erreichbar ist sie in ihrem Homeoffice an den Tagen Montag, Dienstag und Donnerstag. 8.30 -12.30



joerg.wiesmann@3satz-bochum.de

Jörg Wiesmann ist unser Anzeigenberater im Außendienst. Der Bochumer besucht interessierte Anzeigenkunden vor Ort und berät kompetent über redaktionelle Beiträge, Möglichkeiten einer Anzeige und über Marketingstrategien, mit denen Sie in unserem Ehrenfeld Ihre Zielgruppen erreichen.



vicki.marshall@3satz-bochum.de



anke.weigang@3satz-bochum.de

„Passt Ihre Immobilie noch zu Ihrem Leben?“



... in Bochum zu Hause

- Sie möchten sich verändern?
- Sie denken über einen möglichen Verkauf nach?
- Erzielen Sie den besten Preis!
- Ersparen Sie sich unnötige Besichtigungstermine!
- Gehen Sie kein Risiko ein!
- Rufen Sie uns an! - Wir beraten Sie gerne!

■ Tel.: (0234) 325 87-0



Gerd Menne

Immobilien e.K.

Viktoriastraße 29
44787 Bochum
info@gerd-menne.de
www.gerd-menne.de